

Discover Rundbrief

April 2019



Liebe Freunde,

das Kasese-Netzwerk hat eine dreitägige Schulung mit 39 Teilnehmern bestehend aus Schülern und Lehrern von sechs Grundschulen und Bauern der drei Dörfer Kighenge, Kirembe und Maliba im Kasese-Bezirk, Uganda, durchgeführt. Die Schulung beinhaltete die Themen Bio-Gärtnerei, Baumpflanzung, Dosierung von Naturmedizin, Flüssigseife und das Anlegen von Fischweihern.

William Babughirana, ein teilnehmender Lehrer schrieb: *„Die Fortbildung zeigte uns, wie man die Mobilisierung der Dorfgemeinschaft durchführt: d.h., die Dorfbewohner in ein gemeinsames Projekt oder Programm zu involvieren. Sie bekommen dort Informationen, um bessere Entscheidungen für ihr Leben zu treffen. So etwas habe ich noch nie zuvor erlebt.“*



Teilnehmer der Kasese-Netzwerk-Schulung. Im Hintergrund steht Emmanuel Masereka - ein bescheidener, zurückhaltender Mann, der eine stetige Quelle der Ermutigung und Inspiration in seiner Dorfgemeinschaft ist.

„Als Lehrer wurden wir aufgefordert, den Schülern beim Anlegen ihrer Gemüsegärten zu helfen, die auch mit Heilpflanzen in den Schulgärten bestückt sein sollten. Wir unterstützen sie dabei, Setzlinge zu züchten und ihre Fortschritte zu dokumentieren.“

Das Vumbula-Masaka-Schulungsteam, geführt von Rehema Namyalo, hielt eine siebentägige Fortbildung für 28 lokale Bauern in dem Dorf Kabongezo, Uganda, ab. Die Themen umfassten ökologische Landwirtschaft, Herstellung von Naturmedizin aus selbstangebauten Pflanzen, Ernährung (veranschaulicht durch die abwechslungsreichen meist vegetarischen Gerichte mit viel Obst und Gemüse während der Schulungswoche) und Heilmassage.

Am letzten Tag waren fast 200 Menschen anwesend, darunter auch Beamte der Behörden, um zu erfahren, was unterrichtet wurde, und um die Teilnehmer zu ermutigen, ihr neues Wissen in der Dorfgemeinschaft weiter zu verbreiten. Alle

wurden von der produktiven Farm von Andrew und Irene Kyambadde inspiriert, wo die Schulung stattfand. Hier findet ihr Rehemas Fotobericht dazu.

Die nächste Intensivschulung wird im August im Dorf Nakaziba durchgeführt - weitere Details findet ihr hier. Wir benötigen einige gesponserte Teilnehmer von anderen Organisationen, um die Schulung ausreichend finanzieren zu können. Dies wird eine einmalige Gelegenheit für Projektverantwortliche sein, eine Reihe von neuen Ideen, Fertigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln.

Der großzügige Zuschuss vom Land Baden-Württemberg hat die Fortbildungen in Kabongezo und Nakaziba ermöglicht, sowie auch eine Austauschkonferenz, die im Oktober stattfinden wird. Darüber wurde kürzlich in der Winnender Zeitung berichtet.

Weitere engagierte Partner voller Tatendrang ...

Mittlerweilen warten drei weitere Discover-Partner sehnsüchtig darauf, ob wir sie bei ihren Fortbildungsmaßnahmen unterstützen können: 1. Projekt: Anlegen von Fischweihern, weil der Zugang zum lokalen See durch einen chinesischen Investor versperrt wurde, 2. Projekt: Strategien zur Konfliktlösung, 3. Projekt: Hygienemaßnahmen und Bau von robusten Tippy-Taps für das Händewaschen außerhalb der Toiletten an 12 Schulen. Für jegliche finanzielle Unterstützung sind wir dankbar. Weitere Informationen im Anhang oder unter „Spenden gesucht!“ auf unserer Homepage.



Die Schulung in Kabongezo wurde durch die Anwesenheit von George Zokli aus Ghana bereichert. Hier zeigt George eine Sicherheitsbrille aus alten Plastikflaschen, die bei der Herstellung von Seife mit Natronlauge getragen werden muss. George teilte auch sein Fachwissen und seine Erfahrung bezüglich *Moringa oleifera*. Judith (im Hintergrund) übersetzte Georges Englisch in die Landessprache Luganda.

Wir danken unseren Freunden und Unterstützern herzlich, deren Spenden solche Programme überhaupt erst möglich machen.

Herzliche Grüße und fröhliche Ostern!

Keith Lindsey